



H E R B S T - I N F O 1 9

Liebe Leserinnen und Leser

Bereits geniessen wir die ersten Herbsttage und schauen auf einen warmen Sommer zurück. Zu heiss? Ausnahme? Klimawandel? Jeder ist gefordert, an seinem Platz seinen Beitrag zu leisten. Was heisst das für unsere Bewohner/-innen? Sie haben nicht die Möglichkeit, so schnell der Hitze zu entfliehen, im See baden zu gehen oder sich irgendwo ins kühle Gras zu legen. Einige sitzen in grossen Rollstühlen und kein frischer Wind erreicht ihren Rücken.

Im Haus Maihof können sich unsere Bewohner/-innen am Abend nicht auf den Terrassen ihrer Wohngruppe aufhalten. Die Sonne brennt an die Fassade. Dasselbe gilt für den nach Westen ausgerichteten Garten mit herrlicher Aussicht über die Stadt und den See.

Eigentlich schade für diesen schönen Standort. Nun zeichnet sich aber eine Verbesserung ab. Zurzeit erstellt eine Baufirma für uns einen Pavillon im Garten. Er wird in Zukunft die Bewohner/-innen vor starker Sonneneinstrahlung schützen oder auch während eines Sommerregens ihnen den Aufenthalt im Freien ermöglichen.

Ein besonderer Dank geht an die Stiftung Zugerische Alterssiedlungen, die uns schnell und unkompliziert ein Näherbaurecht gewährt hat.

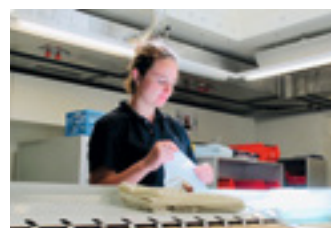
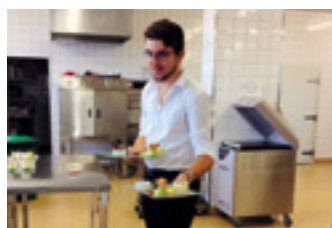
Den Bau selber wollen wir mit Spendengeldern finanzieren. Mit ihrem Beitrag tragen Sie viel bei zur Verbesserung der alltäglichen Lebensqualität. Unser Ziel ist es, die Bewohner teilhaben zu lassen an den herrlichen Sommerabenden, die wir gerne auf unseren Terrassen und in den Gärten geniessen. Ich danke Ihnen ganz herzlich, liebe Leserinnen und Leser. Es macht uns allen eine grosse Freude, solche Projekte realisieren zu dürfen. Einer unserer ersten Anlässe im neuerstellten Pavillon wird der jährliche Besuch vom Samichlaus sein. Neben der täglichen Pflege und Betreu-

ung ist die Gestaltung schöner Erlebnisse eine vornehme Aufgabe unserer Mitarbeitenden.

Wir konnten mit dem Kanton die neue Leistungsvereinbarung für die Jahre 2020–2022 unterzeichnen. Somit ist die finanzielle Grundlage für den Betrieb für die nächsten drei Jahre gesichert. Wir müssen kein weiteres Sparprogramm verkraften. Ein sparsamer Umgang mit den Finanzen bleibt natürlich eine Daueraufgabe.

Seit 16 Jahren führt Herr Jürg Jetzer als Geschäftsführer unsere Stiftung. Mit grossem Engagement und ausserordentlichem Einsatz hielt er alle Fäden in der Hand. Er hatte stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Bewohner/-innen, deren Eltern und gesetzlichen Vertretern. Er führte das Personal und war Ansprechpartner für Probleme in Zusammenhang mit ihrer Arbeit und Anstellung. Nun hat er sich entschieden, im Februar 2020 seine Funktion als Geschäftsführer niederzulegen. Er wird dann noch während einiger Zeit den Nachfolger einarbeiten. Er hat mit seiner Arbeit die Stiftung stark geprägt und war immer wieder offen für neue Projekte. Wir werden im Jahresbericht näher darauf eingehen. Am 16. September 2019 hat der Stiftungsrat einen neuen Geschäftsführer gewählt. Herr Thomas Wälchli aus Zug wird am 1. März 2020 die Nachfolge antreten. Er hat in einer ähnlichen Institution die Finanzen betreut und sich mit der Situation der ihr anvertrauten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen auseinandergesetzt. Auch ihn werden wir im Jahresbericht näher vorstellen.

Ruth Jorio



Mit der Gondelbahn zur Arbeit – Ausbildungsbetrieb Sonnhalde

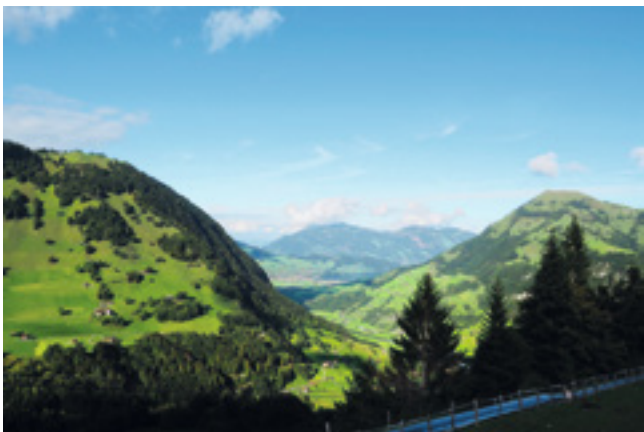
Vito Capurso besuchte die heilpädagogische Schule in Stans, bevor er am 1. August 2017 im Ausbildungsbetrieb Sonnhalde in Menzingen seine Ausbildung zum Praktiker PrA Betriebsunterhalt startete. Er arbeitete vier Tage pro Woche im technischen Dienst und in der Reinigung im Zentrum Sonnhalde. Zusätzlich besuchte er die interne Berufsschule. Der Start in die Ausbildung war nicht einfach für Vito. Er ist sehr lebhaft und immer interessiert, was um ihn herum geschieht. «Das ist aber eine schöne Blume. Ist das Rascheln im Gebüsch ein Tier? Mein Fahrrad müsste ich wieder einmal reinigen. Was gibt es am Mittag zum Essen? Oje, jetzt habe ich vergessen, was ich machen sollte!» Es fiel Vito schwer, sich auf eine Arbeit zu konzentrieren. Er brauchte Begleitung am Arbeitsplatz. In den zwei Jahren lernte er, sich besser zu konzentrieren und Arbeiten ausdauernd auszuführen.

Das wurde von Vito erwartet, als er im Mai 2019 mit einem Praktikum auf dem Wirzweli begann. Der Start war für Vito sehr streng. Er brauchte Zeit, seine neuen Arbeitskolleginnen und -kollegen kennenzulernen. Viele Arbeiten waren ihm unbekannt. Vito konnte sich aber an die Worte seines Berufsbildners erinnern. Dieser sagte ihm, dass an einem anderen Arbeitsplatz vieles neu sein werde. Das half Vito, Veränderungen zu akzeptieren. In den zwei Ausbildungsjahren lernte er, sich auf seine Arbeit zu konzentrieren. In der Hochsaison, bei mehreren tausend Besuchern an einem Wochenende, ist das leichter gesagt als getan! Da kann es schon einmal vorkommen, dass er sich auf ein Gespräch mit Gästen einlässt. Seine Arbeit vergisst er aber nicht mehr! Seit dem 1. Oktober 2019 hat Vito Capurso nun eine Festanstellung bei der Luftseilbahn Dallenwil-Wirzweli AG. Nach strengen Wochenenden mit langen Präsenzzeiten freut sich Vito auf seine freien Tage. Mit genügend Schlaf, Fernsehen und Velofahren erholt er sich für die nächsten Arbeitstage auf dem Wirzweli.

Auch für die Wirzweli-Bahn war der Start nicht immer einfach. Mit Hanny Odermatt, Geschäftsführerin der Wirzweli-Bahn, hat er aber eine besonders verständnisvolle Chefin. Frau Odermatt ist der Überzeugung, dass alle jungen Erwachsenen eine Chance verdient haben. Diese Chance hat Vito gepackt. Auch das ganze Team auf dem Wirzweli schätzte schnell einmal die Stärken von Vito. Er ist pünktlich, motiviert und immer sehr freundlich zu allen. Wenn der Arbeitstag einmal etwas länger dauert als geplant, unterstützt Vito das Team, wo er kann. Er ist Teil der ganzen Belegschaft und wird auch so behandelt. Sie mussten aber lernen, Vito direkt anzusprechen, wenn er wieder einmal zu viel redete. Oder er versuchte, mit einem Gespräch von seiner Arbeit abzulenken. Auch arbeitet Vito nicht so schnell wie die anderen. Er braucht weiterhin Begleitung an seinem neuen Arbeitsort auf über 1200 m. ü. M.

Es ist für uns schön zu sehen, dass es möglich ist, junge Menschen wie Vito Capurso in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Es ist der Lohn für die zwei Jahre intensiver Arbeit der Berufsbildner/-innen des Zentrums Sonnhalde, der beruflichen Integration, der Lehrpersonen und der Begleitpersonen im Wohnen des Ausbildungsbetriebes. Es braucht aber auch mutige Geschäftsführerinnen wie Hanny Odermatt. Die UN Behindertenrechtskonvention (UN BRK) ist in aller Munde, alle sprechen darüber. Hanny Odermatt lebt sie vor. Besuchen Sie das Wirzweli. Es ist ein Ort mit viel Verständnis, Geduld und Herz für Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Menschen, die in der Stiftung Maihof wohnen und arbeiten. Vito wird sich freuen.

Martin Meier





Stiftung Maihof Zug
Geschäftsstelle
Haldenstrasse 31
6313 Menzingen

www.stiftung-maihof.ch
Spendenkonto 60-2859-5

Stiftung Maihof Zug - **Kontaktadressen**

Geschäftsstelle

Jürg Jetzer, Geschäftsführer
Haldenstrasse 31, 6313 Menzingen
Tel. 041 727 82 32, Fax 041 727 82 33
j.jetzer@stiftung-maihof.ch



Wohnen Sonnhalde

Sonja Gasser, Heimleiterin
Haldenstrasse 31, 6313 Menzingen
Tel. 041 757 55 22, Fax 041 757 55 11
s.gasser@stiftung-maihof.ch



Haus Maihof

Daniel Hilverling, Heimleiter
Zugerbergstrasse 27, 6300 Zug
Tel. 041 727 82 12, Fax 041 727 82 23
d.hilverling@stiftung-maihof.ch



Aussenwohngruppen (AWG)

Andrea Bucher, Gesamtleiterin
Grabenackerstr. 48, 6312 Steinhausen
Tel. 041 740 11 52, Fax 041 740 11 54
a.bucher@stiftung-maihof.ch



Haus Euw matt

Yvonne Flühler, Heimleiterin
Alte Landstrasse 133, 6314 Unterägeri
Tel. 041 750 61 60, Fax 041 750 61 36
y.fluehler@stiftung-maihof.ch



Zentrum Sonnhalde

André Grunder, Leiter Dienste
Haldenstrasse 31, 6313 Menzingen
Tel. 041 757 55 88, Fax 041 757 55 07
a.grunder@stiftung-maihof.ch



Haus Wiesenweg

Uwe Credo, Heimleiter
Wiesenweg 2, 6312 Steinhausen
Tel. 041 748 02 60, Fax 041 748 02 69
u.credo@stiftung-maihof.ch



Ausbildungsbetrieb Sonnhalde

Martin Meier, Leiter Ausbildung
Haldenstrasse 31, 6313 Menzingen
Tel. 041 757 55 44, Fax 041 757 55 04
m.meier@stiftung-maihof.ch



Administration

Haldenstrasse 31, 6313 Menzingen
Tel. 041 757 55 55, Fax 041 727 82 33
admin@stiftung-maihof.ch